Oesterreichische
Botanische Zeitschrift.

Die österreichische botanische Zeitschrift erscheint den Ersten jeden Monats. Man pränumerirt auf selbe mit **8 fl. öst. W.** *(16 R. Mark)* ganzjährig, oder mit **4 fl. öst. W.** *(8 R. Mark)* halbjährig.
Inserate die ganze Petitzeile 15 kr. öst. W.

Organ
für
Botanik und Botaniker.

№ 11.

Exemplare die **frei** durch die Post bezogen werden sollen, sind **blos** bei der **Redaction** *(IV. Bez., Mühlgasse Nr. 1)* zu pränumeriren. Im Wege des Buchhandels übernimmt Pränumeration **C. Gerold's Sohn** in Wien, sowie alle übrigen Buchhandlungen.

XXXVIII. Jahrgang. **WIEN.** **November 1888.**

INHALT. *Rumex Kerneri.* Von Blocki. — Beiträge zur Kenntniss der Flora von Süd-Hercegovina. Von Dr. Vandas. — Anlagen in Meran. Von Dr. Entleutner. — Zur Flora von Ungarn. Von Dr. Simonkai. — Pflanzennamen. Von Dr. Kronfeld. — Notizen. Von Kissling. — Zur Flora von Bosnien. Von Dr. Formánek. — Scesaplana. Von Dr. Winter. — Literaturberichte. — Correspondenz. Von Vierhapper, Spitzner, Formánek, Borbás, Błocki, Ullepitsch, Bornmüller. — Personalnotizen. — Botanischer Tauschverein. — Erklärung. Von Dr. Kornhuber. — Inserate.

Rumex Kerneri n. hybr.

(*R. conferto* × *obtusifolius*).

Von Br. Błocki.

Diagnose: Stengel kräftig, aufrecht, 1—1·5 Meter hoch, gefurcht. Blätter von ziemlich dünner Consistenz (nicht derb, wie bei *R. confertus* W.), am Rande schwach wellig; die grundständigen aus tief herzförmiger Basis theils breit oval und zur stumpflichen Spitze rasch verschmälert, theils eilänglich und zur Spitze allmälig verschmälert, langgestielt, ohne Stiel bis 3 Dm. lang und bis 14 Cm. breit; die unteren Stengelblätter aus seicht (meist ungleich) herzförmiger Basis eilänglich, stumpflich, kleiner und viel kürzer gestielt, als die Wurzelblätter, die oberen Stengelblätter allmälig kleiner werdend, aus schiefeiförmiger Basis länglich lanzettlich, stumpflichspitz. Die Blattunterseite ist an den Nerven mit sehr kurzen weichen Trichomen ziemlich spärlich bekleidet. Blüthen langgestielt, in Scheinquirlen zu ziemlich dichten Trauben vereinigt, die Aeste der Inflorescenz aufrecht, blattlos zu je drei bis fünf aus den Achseln der obersten lanzettlichen Stengelblätter hervortretend, wobei der mittlere Ast der stärkste. Fruchtklappen dreieckigeiförmig, bis 5 Mm. lang, dünn, netzaderig, im unteren Theil der Ränder gezähnelt, mit unmerklichen Schwielen.

Standort: Sporadisch in Gesellschaft mit *Rumex confertus* Willd. und *R. obtusifolius* L. p. p. (*R. sylvestris* Wallr.) in

Zamarstynów und Hołoskowielkie bei Lemberg — viel seltener als *R. conferto* × *crispus* (*R. Skofitzii* mihi.).

Anmerkung: *Rumex Kerneri* m. steht in Betreff seiner morphologischen Merkmale genau in der Mitte zwischen *R. confertus* W. und *R. sylvestris* Wallr., und dass dessen Bastartnatur über jeden Zweifel erhaben ist, beweist schon dieser Umstand, dass bei demselben der grösste Theil der Früchte gänzlich verkümmerte Samen trägt, was auch die Verkümmerung der Fruchtklappen zur Folge hat.

Lemberg, im October 1888.

Beiträge zur Kenntniss der Flora von Süd-Hercegovina.

Von **Dr. K. Vandas.**

(Fortsetzung.)

Senticosae L.

Spiraea Filipendula L. Grasplätze des Ledenik bei Milanov odsiek.

Rubus idaeus L. Lichte Wälder um Milanov odsiek, Abhänge der Mala Veležbei Nevesinje.

— *amoenus* Portensch. In Hecken und auf Rainen um Trebinje, Pridvorci und Gomoljani, auch um Lastva bei Orahovac.

— *tomentosus* Borkh. Lichte Wälder und Gebüsche um Nevesinje.

— *saxatilis* L. Felsige Waldesstellen des Ledenik bei Milanov odsiek in Bjela gora.

Potentilla recta L. Kalklehne zwischen Lastva und Orahovac, lichte Wälder um Nevesinje.

— *pedata* Nestler. Gebüsche um Visoka glavica in Bjela gora.

— *laeta* Rchb. In Gebüschen des Gliva-Berges bei Trebinje.

— *opaca* L. Ebendaselbst.

— *Tormentilla* Scop. Visoka glavica in Bjela gora.

— *micrantha* Ram. Lichte Wälder zwischen Milanov odsiek und Radkuša jama, um Bogovič selo, zwischen der Cordonsstation Vrbanje und dem Orien, auch um Nevesinje.

Geum molle Vis. et Panč. Lichte Waldwiesen des Ledenik bei Milanov odsiek, Gebirgswiesen nahe dem Begovo korito bei Visoka glavica, zahlreich.

— *urbanum* L. Mit vorigen auf dem Ledenik, bei Lastva, Orahovac und Nevesinje.

Rosa alpina L. var. *pyrenaica* Koch. Lichte Waldplätze des Ledenik bei Milanov odsiek.

— *spinosissima* L. Auf grasigen, felsigen Stellen allgemein verbreitet, so um Petni vrh zwischen Arslan-Agić und Orahovac, Česali, Visoka glavica, Milanov odsiek und Ledenik in Bjela gora.